

# 1,5h An- und Abfahrt für 15 Minuten Gang-Aufsicht?!

**Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 12:32**

Hallo zusammen,

die Schulleitung bei uns dreht dank Corona komplett hohl... Ich soll für 15 Minuten Gang-Aufsicht 1,5 Stunden und jeweils 50km an- und abfahren. Zeitaufwand zwei Stunden. Unterricht habe ich an dem Tag keinen. Das Ganze für alle verbleibenden Unterrichtswochen des Schuljahres... Wenn man die Schulleitung darauf hinweist, heißt es, "Ne, sorry, Pech gehabt. Der Aufsichtsplan bleibt so."

Was tun? Einfach nicht hin gehen? Einfach sagen, "Das mache ich nicht!" Help!

Lg,

MrsPace

---

**Beitrag von „Thamiel“ vom 29. Mai 2020 12:37**

ÖPR, BPR usw. Aber zuerst runterkommen und nen Kaffee trinken.

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 29. Mai 2020 12:38**

[Zitat von MrsPace](#)

Hallo zusammen,

die Schulleitung bei uns dreht dank Corona komplett hohl... Ich soll für 15 Minuten Gang-Aufsicht 1,5 Stunden und jeweils 50km an- und abfahren. Zeitaufwand zwei Stunden. Unterricht habe ich an dem Tag keinen. Das Ganze für alle verbleibenden Unterrichtswochen des Schuljahres... Wenn man die Schulleitung darauf hinweist, heißt es, "Ne, sorry, Pech gehabt. Der Aufsichtsplan bleibt so."

Was tun? Einfach nicht hin gehen? Einfach sagen, "Das mache ich nicht!" Help!

Lg,

MrsPace

DA hat wohl wirklich jemand etwas heiß gebadet, was wohl passiert, wenn du nun regelmäßig durch den Stress krank wirst? Aber ja, Personalrat usw.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 12:40**

[Zitat von Thamiel](#)

ÖPR, BPR usw. Aber zuerst runterkommen und nen Kaffee trinken.

Danke dir. Der ÖPR hat keine Handhabe. Bin selbst ÖPR. Es sind mehrere Kollegen bereits auf uns zugekommen mit solchen Anliegen. Wir haben uns eingesetzt. War der SL egal.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2020 12:42**

Ich schreib das mal eben meinem Vater mit der Frage, ob er das schulbeamtenrechtlich einordnen kann. Vielleicht ergibt sich daraus für euch ein Ansatzpunkt MrsPace.

EDIT: Auf jeden Fall remonstrieren mit Verweis auf die Fürsorgepflicht, die so wohl kaum gewahrt ist. Nachricht an meinen Vater ist raus, ich melde mich, wenn ich von ihm vielleicht noch weitere hilfreiche Tipps erhalten sollte.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Mai 2020 12:43**

Das ist in der Tat doof. Andererseits, wenn Du schon hin musst, dann kannst Du auch länger dort bleiben, früher fahren etc. und die Tätigkeiten, die Du zu Hause erledigst, eben dort erledigen. Es ist zweifelsohne sehr ärgerlich, wenn man für so eine Lappalie eingesetzt wird.

Denkbar wäre aber auch, dass die SL Dich zu anderen zumutbaren Tätigkeiten einsetzt, falls Du da die Diskussion fortsetzt.

Falls die SL den Plan nicht erstellt hat, wäre noch denkbar, mit dem Planer zu sprechen und eine konkrete Tauschalternative vorzuschlagen.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 12:49**

#### Zitat von Bolzbold

Das ist in der Tat doof. Andererseits, wenn Du schon hin musst, dann kannst Du auch länger dort bleiben, früher fahren etc. und die Tätigkeiten, die Du zu Hause erledigst, eben dort erledigen. Es ist zweifelsohne sehr ärgerlich, wenn man für so eine Lappalie eingesetzt wird. Denkbar wäre aber auch, dass die SL Dich zu anderen zumutbaren Tätigkeiten einsetzt, falls Du da die Diskussion fortsetzt.

Falls die SL den Plan nicht erstellt hat, wäre noch denkbar, mit dem Planer zu sprechen und eine konkrete Tauschalternative vorzuschlagen.

Danke dir, deine Vorschläge kommen leider alle nicht in Frage.

Tätigkeiten, die ich zuhause erledigen kann, erledige ich zuhause. Aus privaten Gründen halte ich mich so kurz wie möglich in der Schule auf. Mit den Planern reden, bringt leider wie gesagt nichts.

Dreistere Kollegen schreiben der Schulleitung eine Mail und sagen, "Das mache ich nicht!" und kommen damit durch. Vielleicht sollte ich auch mal so dreist sein...

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 29. Mai 2020 12:58**

Wäre es möglich die Aufsicht mit jemanden zu tauschen, so dass du dann eben Aufsicht an einem Tag machst an dem du ohnehin da wärest?

---

### **Beitrag von „Thamiel“ vom 29. Mai 2020 12:59**

Und warum kommen sie damit durch (wenn sie sowas tatsächlich geschrieben haben)? Gerade wenn man öPR ist: auch militante SLs suchen sich ihre Ziele aus und vergeuden ihr Pulver nicht gegen Lehmбудen sondern nutzen sie nach Möglichkeit für nachhaltige Wirkungstreffer. Wenn zwei das Gleiche machen ist es noch lange nicht dasselbe.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2020 12:59**

Gäbe es denn mögliche Tauschpartner im Kollegium, so dass du die Aufsicht auf einen Tag legen könntest, an dem du auch Präsenzdienst hast?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Mai 2020 13:04**

Wenn eine SL weiß, mit wem sie es machen kann, macht sie es. Die Erfahrung durfte ich auch machen - künftig höre ich in solchen Dingen auf meine Frau, denn die durchschaut so etwas immer sehr schnell.

Falls Du erwägen solltest, der SL Deine Weigerung zu kommunizieren, musst Du das auch konsequent durchziehen. Wegen 15 Minuten wird es wohl keine disziplinarischen Konsequenzen geben - als Dezernent würde ich mich eher über die Weisung der SL wundern.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:05**

#### Zitat von Ruhe

Wäre es möglich die Aufsicht mit jemanden zu tauschen, so dass du dann eben Aufsicht an einem Tag machst an dem du ohnehin da wärest?

Das wäre sicher möglich. Allerdings existieren keinerlei Stundenpläne weder in gedruckter Form noch elektronisch, so dass ich nicht selbst schauen kann, welche Möglichkeiten es gäbe... Die SL bzw. die Planer werden sich nicht drum bemühen, eine solche Tauschmöglichkeit zu finden.

Die Pläne sind so hinzunehmen. Fertig.

Ich würde liebend gern an einem anderen Tag Gangaufsicht machen... An den Tagen an denen ich da bin, habe ich nämlich noch keine...

---

### **Beitrag von „EducatedGuess“ vom 29. Mai 2020 13:06**

Ich würde intern tauschen und gut ist...

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. Mai 2020 13:07**

Die Anweisung ist hohl, aber Personalrat und Fürsorgepflicht wegen einer Aufsicht? Damit schießt man sich vielleicht eher ins eigene Bein, für deine Anfahrt kann keiner was. Ich würde auch versuchen zu tauschen, einfach nicht gehen ist keine gute Idee, das einzige, womit man uns wenn's drauf ankommt *wirklich* am Zeuge flicken kann (tolle Redewendung) ist die Aufsichtspflicht.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2020 13:11**

Na ja, ins eigene Bein schießt MrsPace sich wohl nicht, denn im kommenden Schuljahr ist sie ja nicht mehr an dieser Schule, insofern kann da auch kein noch böserer Stundenplan nachkommen die nächsten Jahre.

Rundmail an die Kollegen schreiben, fragen wer an deinen Präsenztagen Aufsicht hat und bereit wäre mit dir zu tauschen im Hinblick darauf, dass du nur für diese 15min die lange Anfahrt leisten müsstest? Für die SL ist letztlich ja egal, wer die Aufsicht leistet, sie muss nur geleistet werden. Wenn du denen einen konkreten Tauschpartner benennst können die sich nicht weigern das umzusetzen (oder es wäre saudumm jedenfalls, weil das dann offenkundige Schikane wäre).

---

## Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:14

### Zitat von CDL

Wenn du denen einen konkreten Tauschpartner benennst können die sich nicht weigern das umzusetzen

Danke dir für deinen Beitrag. Auch das ist leider schon geschehen... Ich war für eine 15-minütige Aufsicht eingeteilt. Hätte dann eine Doppelstunde hohl gehabt und dann erst meinen Unterricht. Ich habe eine konkrete Tauschpartnerin genannt, bei der es genau so war. Der Tausch hätte uns beiden geholfen. Keiner von uns hätte eine Doppelstunde warten müssen.

Der Tausch wurde von der SL nicht vorgenommen mit der Begründung, dass es zu viel Aufwand wäre, einen neuen Plan zu erstellen... Da die Kollegin nicht "einfach so" ohne das OK der SL tauschen wollte, haben wir also beide vier Wochen lang jeweils ne Doppelstunde gewartet.

Irgendwann ist mal gut... Mir reicht's jetzt ehrlich gesagt...

---

## Beitrag von „Gruenfink“ vom 29. Mai 2020 13:16

### Zitat von samu


Ich würde auch versuchen zu tauschen, einfach nicht gehen ist keine gute Idee,

Kann mich samu nur anschließen - einfach "nicht machen" halte ich für äußerst unklug.

Dienstverweigerung ist sicher kein Kavaliersdelikt.

Mach das, was die anderen dir schon geraten haben: Versuche unbedingt zu tauschen.

Und dann überdenkst du deine Haltung zur SL und arbeitest für den Rest des Schuljahres nach dem "principle of least effort".

Ich wünsche dir gute Nerven!  Image not found or type unknown

---

## Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2020 13:16

OK, aber das ist doch klare Schikane. Ich meine es ging doch nur darum zwei Namen auszutauschen oder nicht? Da hätte die SL ja nichts neu planen müssen nur Copy+ Paste und die Namen tauschen.

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Mai 2020 13:18**

#### Zitat von MrsPace

Hallo zusammen,

die Schulleitung bei uns dreht dank Corona komplett hohl... Ich soll für 15 Minuten Gang-Aufsicht 1,5 Stunden und jeweils 50km an- und abfahren. Zeitaufwand zwei Stunden. Unterricht habe ich an dem Tag keinen.

Sei froh an dem Tag keinen Unterricht zu haben.

Ich habe 28 Präsenzstunden + Pausenaufsichten, während andere bei voller Stelle 4 (VIER!!!!) Präsenzstunden haben. Wenn man solche Leute dann mal für Aufsichten einbestellt, dann ist das genau richtig.

Ich werde mir demnächst erstmal selber home office verschreiben, weil ich kräftemäßig am Ende bin.

Dieser Unterschied in Belastung ist momentan eine absolute Frechheit!

Übrigens, deine Wohnortentfernung ist deine eigene Schuld.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:19**

#### Zitat von CDL

OK, aber das ist doch klare Schikane. Ich meine es ging doch nur darum zwei Namen auszutauschen oder nicht? Da hätte die SL ja nichts neu planen müssen nur Copy+ Paste und die Namen tauschen.

Genau. Man hätte das Dokument öffnen müssen, zwei Namen tauschen müssen, abspeichern, nochmal als PDF exportieren und ins Forum stellen... Das wär's gewesen.

Aber für sowas ist offenbar keine Zeit da. Aber die Kollegen sollen Zeit haben, 90 Minuten jede Woche tatenlos an der Schule rumzuhocken....

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:21**

[Zitat von Firelilly](#)

weil ich kräftemäßig am Ende bin.

Und genauso geht es mir und genau deswegen werde ich an diesem Tag auch nicht für 15 Minuten anfahren!

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2020 13:23**

~~Dann hol dir bitte auch gleich ein Rezept für Empathie [Firelilly](#), denn MrsPace kann nichts dafür, dass an deiner Schule die Präsenzverpflichtungen so ungleich/unfair verteilt werden und verdient es keinesfalls von dir dafür stellvertretend abgewatscht zu werden.~~

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 29. Mai 2020 13:24**

Es kann getrickst werden...

Du darfst keine Dienstanweisung verweigern.

Aber du kannst "unfähig" sein.

Wie das?

Nun... die Anweisung ist so lächerlich, da bekomme ich schon bei der Vorstellung einen solchen Lachkrampf, da kann ich gar nicht mehr arbeiten, tut mir leid, da bin ich unfähig...



und das ist NICHT verboten.

Wenn der meint das durchboxen zu dürfen soll er dich doch zum Psycho schicken... und dann kannst du mal anderen erklären was da so los ist.

...ich denke, das wird sich dein SL doch überlegen...

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. Mai 2020 13:25**

Naja, man hätte es netter formulieren können, aber Firelilly hat Recht. Wenn die Kollegen sich nicht trauen zu tauschen und sich dann über eine Aufsicht von 15 min beschweren ist es zwar verständlich aber kein Personalratsproblem.

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Mai 2020 13:26**

#### [Zitat von MrsPace](#)

Und genauso geht es mir und genau deswegen werde ich an diesem Tag auch nicht für 15 Minuten anfahren!

Ich wäre so froh darüber, wenn ich anstatt 28 Präsenzstunden auch einen Tag mit nur 15 Minuten Aufsicht hätte. Aber ich nehme an du hast keine volle Stelle und es trifft deinen einzigen freien Tag.

Dann ist das schon nachvollziehbarer.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 29. Mai 2020 13:27**

Auch wenn ich so einen Einsatz als SL eher vermeiden würde, die An- und Abfahrt ist dein Privatvergnügen

---

## Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:28

### Zitat von CDL

Dann hol dir bitte auch gleich ein Rezept für Empathie [Firelilly](#), denn MrsPace kann nichts dafür, dass an deiner Schule die Präsenzverpflichtungen so ungleich/unfair verteilt werden und verdient es keinesfalls von dir dafür stellvertretend abgewatscht zu werden.

Das mit der Präsenzverpflichtung ist bei uns genauso unfair verteilt. Deswegen sehe ich Firelilly diesen Beitrag auch nach.

Ich war zum Beispiel in den vergangenen vier Wochen fast jeden Tag mehrere Stunden an der Schule während andere Kolleginnen und Kollegen durchgehend seit 17. März zuhause sitzen. Gut, ist wohl auch mein eigenes Pech da ich mir es damals ja selbst ausgesucht habe, zwei Hauptfächer unterrichten zu wollen...

Ich habe auch (Erst- und Zweitkorrektur) insgesamt über 100 Prüfungsklausuren zu korrigieren... Zusätzlich zum Präsenzunterricht. Andere Kolleginnen und Kollegen haben weder das Eine noch das Andere... 😊

---

## Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Mai 2020 13:33

### Zitat von MrsPace

Ich war zum Beispiel in den vergangenen vier Wochen fast jeden Tag mehrere Stunden an der Schule während andere Kolleginnen und Kollegen durchgehend seit 17. März zuhause sitzen. Gut, ist wohl auch mein eigenes Pech da ich mir es damals ja selbst ausgesucht habe, zwei Hauptfächer unterrichten zu wollen...

Bei uns ist es komischerweise anders herum, die Hauptfächer machen tendenziell weniger. Chemie und Bio wird komplett unterrichtet.

Andere Nebenfächer wie Sport werden gar nicht unterrichtet (auch nicht online).

Ich habe KuK, die eine volle Stelle haben, und für ihr zweites Fach eben gar nichts machen.

## Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Mai 2020 13:40

### Zitat von Firelilly

Bei uns ist es komischerweise anders herum, die Hauptfächer machen tendenziell weniger. Chemie und Bio wird komplett unterrichtet.

Andere Nebenfächer wie Sport werden gar nicht unterrichtet (auch nicht online).

Ich habe KuK, die eine volle Stelle haben, und für ihr zweites Fach eben gar nichts machen.

Ich unterrichte 23 meiner 25 Stunden im Vollzeitbereich. Dort wurden seit 4. Mai ausschließlich die Hauptfächer unterrichtet. Teilweise Präsenz, teilweise Fernunterricht, d.h. ich war fast mit meinem vollen Deputat im Einsatz. Da der Präsenzunterricht auch noch ungünstig über die gesamte Woche verteilt war, ging mir durch die Fahrerei sehr viel Zeit flöten, so dass sich der Fernunterricht extrem verdichtet hat und teilweise auch am Wochenende war. Die Schüler haben das ein Glück mitgemacht. Ist auch nicht selbstverständlich...

Ich hatte seit 4. Mai keine Pause mehr, kein Wochenende. Ich freue mich so auf die Pfingstferien und hatte gehofft, dass es danach ein bisschen ruhiger für mich wird. Leider offenbar weit gefehlt... Jetzt geschehen solche unnötigen Sachen... Ich werde nachher mal dem obersten Chef schreiben. Vielleicht kann er was machen...

---

## Beitrag von „Nitram“ vom 29. Mai 2020 15:43

Ich schließe mich Trantor an.

Soll die SL wirklich auf den Wohnort gucken, wenn sie einen Stundenplan macht?

Sollen KuK, die dichter an der Schule wohnen, deshalb in der Regel einen "schlechteren" Stundenplan erhalten als solche, die weiter weg wohnen?

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Mai 2020 15:46

Ich glaube eher, es geht hier um die Verhältnismäßigkeit, eine Kollegin für 15 Minuten Dienst vor Ort einzuteilen - ganz gleich, wo sie wohnt und wie lange die Anfahrtszeit ist. Ich kann mir auch nur schwer vorstellen, dass hier keine Alternative möglich ist.

---

### **Beitrag von „muchbay33“ vom 29. Mai 2020 15:47**

#### Zitat von Nitram

Ich schließe mich Trantor an.

Soll die SL wirklich auf den Wohnort gucken, wenn sie einen Stundenplan macht?

Sollen KuK, die dichter an der Schule wohnen, deshalb in der Regel einen "schlechteren" Stundenplan erhalten als solche, die weiter weg wohnen?"

Es ist schon der Regelfall, dass man bei der täglichen Stundenverteilung, auch vor allem außerhalb von Corona berücksichtigt wird, was die Anfahrtszeiten angeht.

"Gute Schulleitungen" nehmen auf so etwas Rücksicht. Mit "reinem Privatvergnügen" hat das für meinen persönlichen Geschmack nichts zu tun.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Mai 2020 16:37**

#### Zitat von Firelilly

Sei froh an dem Tag keinen Unterricht zu haben.

Ich habe 28 Präsenzstunden + Pausenaufsichten, während andere bei voller Stelle 4 (VIER!!!!) Präsenzstunden haben. Wenn man solche Leute dann mal für Aufsichten einbestellt, dann ist das genau richtig.

Ich werde mir demnächst erstmal selber home office verschreiben, weil ich kräftemäßig am Ende bin.

Dieser Unterschied in Belastung ist momentan eine absolute Frechheit!

Übrigens, deine Wohnortentfernung ist deine eigene Schuld.

Bzgl. der Wohnortentfernung gebe ich dir, wie auch Trantor, schon recht. Allerdings denke ich - wie mucbay schon schrieb - , dass im Regelfall darauf auch von der SL bzw den Stunden-/Vertretungsplanern geachtet wird, auch wenn es "nur" um Aufsichten geht. Kommt aber mal wieder auf die SI an, schätze ich.

Was die von dir geschilderte unterschiedliche Belastung angeht, ist das m. E. Auffassungssache. Diejenigen Lehrkräfte, die an deiner Schule nur vier Präsenzstunden haben, werden vermutlich den Rest ihrer Stunden "Homeschooling" machen müssen, oder? Da ist dann wieder die Frage, ob man letzteres oder den Präsenzunterricht als belastender empfindet. Gestern sprach ich mit einer Kollegin, die nun nach Pfingsten wieder 26 Präsenzstunden hat (also wieder genauso viele Stunden wie vor der Schulschließung) und die sagte, sie sei heilfroh, dass das "blöde Homeschooling" endlich ein Ende habe.

---

## Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Mai 2020 18:08

### Zitat von Humblebee

Diejenigen Lehrkräfte, die an deiner Schule nur vier Präsenzstunden haben, werden vermutlich den Rest ihrer Stunden "Homeschooling" machen müssen, oder?

Jepp, zwischendurch kommen immer mal wieder solche Arbeitsaufträge bei meiner Klasse an. Zwischendurch auch vernünftige, aber ab und an (das entlastet die KuK natürlich mega!) auch solche:

Deutsch: Lies einen beliebigen Zeitungsartikel und schreibe eine Inhaltsangabe. [Die Kollegin kontrolliert die Ergebnisse nicht oder ausschnittsweise bei zufälligen SuS. Sie sagt:"Es fühlt sich bereits jetzt an wie Ferien"]

Sport: Übe weiterhin das Seilspringen. [Nachdem sich Eltern vor allem von Mädchen beschwerten, dass die Kids Videos davon an den Lehrer schicken sollten, lässt er eine Überprüfung der Arbeitsaufträge]

Musik: "Musik ist ein praktisches Fach, ich gebe da erstmal keine Aufträge"

Geographie:"Erstelle eine Mindmap zum letzten Thema"

Latein: "Übersetze Lektion X und lerne Vokabeln bis Y" Dann wird eine Musterlösung nicht einmal selber erarbeitet mit Kommentaren, sondern eine fertige, unkommentierte

eingescanned und geschickt.

Selbige KuK haben schon verlautbaren lassen "In der letzten Woche schicke ich keine Aufträge, das ist doch kurz vor den Ferien"

Währenddessen sitze ich 28 Stunden täglich in der Schule + Aufsichten. Und ratet mal, wer in der letzten Woche vor den Ferien 28 Stunden anwesend sein muss, während sich die oben benannten KuK schon in den Urlaub verabschiedet haben.

Übrigens: Ich habe über 20 mündliche Abiturprüfungen (Bio ist ja so ein tolles Fach), während die Lateinkollegen (die gar keine Präsenzstunden haben) eine oder höchstens zwei Prüfungen haben.

Nunja, dieses Jahr wird das Abi eventuell ohne mich stattfinden, mir reicht's.

Dieser eklatante Unterschied in der Belastung ist so eine Frechheit, ich habe da so viel Wut und Bauchschmerzen, da bekomme ich noch ein Magengeschwür.

Da ziehe ich vorher die Reißleine. Ich habe das einige Wochen jetzt mitgemacht und jede verflixte einzelne Woche haben die Kollegen im Homeoffice gechilled.

Als ich noch homeoffice hatte, habe ich den Fehler gemacht Material auszuarbeiten, Lösungen zu kommentieren, Fragen ausführlich zu beantworten.

Hätte ich gewusst, wie sehr man mich anarscht, hätte ich der Zeit auch so gechilled wie die KuK, die wenig Präsenzunterricht haben, es jetzt machen.

Das Problem vor dem ich stehe: Ich bin kräftemäßig am Ende und habe im Gegensatz zu den KuK NICHT nicht Möglichkeit kürzer zu treten, denn ich muss ständig anwesend sein.

---

## **Beitrag von „Piksieben“ vom 29. Mai 2020 18:13**

Wir haben im Moment aufgrund des erhöhten Bedarfs "Aufsichtstage". An diesen Tagen hat man außer Aufsicht nichts. Aber dann eben auch gleich 4 Aufsichten mit jeweils einer Stunde Unterbrechung.

Vielleicht könnte man das ähnlich regeln, dass du an einem Tag drei Aufsichten übernimmst und dann zwei Wochen keine?

Das mit der langen Anfahrt ist tatsächlich ein privates Problem und das Argument ärgert mich immer ein bisschen. Ich kann auch weit wegziehen und dann beim Stundenplanteam um Sonderrecht bitten. Ich fahre in der Regel mit dem Fahrrad, bin zwar auch eine gute halbe

Stunde unterwegs, aber das fällt unter "Bewegung an der frischen Luft" und wird nicht als Zeiträuber gesehen. Allerdings sind diese Aufsichtstage schon ziemlich öde und dadurch irgendwie anstrengend. Zum Glück ist das ja nur vorübergehend.

OT: Ich hoffe, dass sich nach dieser Krise die Einsicht durchsetzt, dass ein Tag Homeoffice in der Woche für Lehrkräfte eine sinnvolle Sache ist.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Mai 2020 18:14**

[Firelilly](#) Boah, solche Kolleg\*innen braucht man echt nicht! Da kann ich deine Wut gut nachvollziehen.

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 29. Mai 2020 18:23**

[Firelilly](#) Wenn ich das lese, denke ich gerade wir sprechen von der gleichen Schule (wenn Bundesland und Schulform nicht unterschiedlich wären).

So habe ich mich gefühlt als ich mich in einem anderen Thread (der Emtrümpelungsthread) etwas heftiger auf einen User hier reagiert habe. Ich habe am Unterrichtstag danach bei der Schulleitung alles moniert was mich stört. Das ganze dann ein paar Tage später nochmal. Nun geht es mir besser und ich bin eine Zusatzaufgabe, die ich nur machen sollte weil der eigentliche Kollege zur Risikogruppe gehört und nicht da ist, wieder los. Nun macht er es wieder, eben wenn die Schüler am Nachmittag weg sind. Das hat ein bisschen Luft rausgenommen.

Ansonsten geht es mir ähnlich wie dir.

Ansonsten kommen bei uns auch einige Kollegen, die an diesem Tag keine Unterrichtsstunden haben, nur für die Aufsicht. Diese machen dann aber zu verschiedenen Zeiten mehrere, so dass es ein Erscheinen auch wenigstens ein bisschen lohnt.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 29. Mai 2020 21:42**

Wegen 15' Aufsicht zur Schule kommen, egal wo man wohnt, ist überhaupt der größte Unsinn. Das kann nun wirklich einer machen, der sowieso da ist, ich würde das sofort für eine/n Kollegen/-in übernehmen und könnte das auch von anderen KuK erwarten.

Ich glaube, dass gerade alles sehr stressig ist für die Vertretungs-/Stundenplaner und Schulleitungen, aber man sollte ja wohl mal etwas genauer hinschauen, ob man die Kollegen für sowas verheizt, wenn man sie vielleicht an anderen Stellen dringender braucht. In der Zeit könntest du viel wichtigere Sachen (Stichwort Homeschooling) erledigen.

Ich sollte neulich auch eine Aufgabe übernehmen und dafür an meinem unterrichtsfreien Tag extra in die Schule kommen. Es hieß erst, das sei "egal" (mir aber nicht!). Ich habe geschaut, wer noch vor Ort ist und bei der Schulleitung gesagt, dass ich nicht extra Notbetreuung für meine Kinder beantragen will, weil ich was machen soll, was auch jemand erledigen kann, der eh vor Ort ist (war auch ok für den Kollegen). Das ging dann zum Glück auch.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 10:42**

Ich würde niemandem eine Pausenaufsicht geben, der an dem Tag keinen Präsenzunterricht hat, völlig egal, wo der wohnt. Dann muss halt jemand anderes im Notfall eine Pausenaufsicht mehr machen. Das kann mal als Planer den KuK freundlich erklären, wenn gefragt wird. Dass es keine Tauschmöglichkeit gibt, kann ich mir auch nicht vorstellen und ist mir meines Wissens nach auch noch nicht passiert.

Ganz allgemein finde ich die Argumentation mit der Länge des Arbeitsweges immer eher unangebracht. Es entscheidet jeder für sich, wo er wohnt und da möchte ich als Stunden-/Vertretungsplanerin nicht hören "aber ich habe eine Fahrzeit von einer Stunde, du musst mich für mindestens vier Stunden einsetzen." Das muss ich gar nicht und das mache ich ggf. auch nicht. (Ich weiß, es gibt Sonderfälle, da gehe ich natürlich anders mit um) Wenn es mir vollkommen reicht, sage ich auch manchmal "Unsere Schule ist leider in Kingslanding, wenn du meinst in Casterly Rock wohnen zu müssen, ist das dein Problem." (Bevor hier gleich Proteste ob meiner Stundenplanung losgehen: Natürlich versuche ich mein bestes, den Wünschen der KuK entgegen zu kommen. Aber alle Wünsche kann man nun mal nicht erfüllen).

Ein ganz andere Sache, die mich wundert, ist, dass es anscheinend KuK gibt, die nicht ihr komplettes Deputat arbeiten mussten in den letzten Wochen. Bei uns war vollkommen klar, dass in jedem Fach konstant Aufgaben gestellt und korrigiert/besprochen (ggf. per Videokonferenz) werden müssen. Fächer die keine Aufgaben stellen gibt es nicht. Ich habe mit dieser Mischung aus Lernen auf Distanz und Präsenzunterricht mehr Arbeit, als mit reinem Präsenzunterricht. Von der Planarbeit will ich hier mal lieber sprechen, was da im Moment -



auch dank Frau Gebauer - abgeht, ist auch nicht immer lustig.

---

### Beitrag von „Ratatouille“ vom 30. Mai 2020 12:04

#### [Zitat von Humblebee](#)

Was die von dir geschilderte unterschiedliche Belastung angeht, ist das m. E. Auffassungssache. Diejenigen Lehrkräfte, die an deiner Schule nur vier Präsenzstunden haben, werden vermutlich den Rest ihrer Stunden "Homeschooling" machen müssen, oder?

Nein, an vielen Schulen eben nicht.

Bei uns werden NUR die Hauptfächer und Oberstufenkurse unterrichtet, voller Stundenansatz, wöchentlicher Wechsel der A- und B-Gruppen, also Präsenzunterricht samt Pausenaufsicht und Homeschooling gleichzeitig für die betreffenden Lehrer. Wer Nebenfächer hat, grillt und macht Radtouren und ggf. ein bisschen Vertretung, allerdings nicht, wenn er an diesem Tag extra kommen müsste, gibt ja genug, die eh da sind bzw. halt zwei Stunden früher zur Kursarbeitsaufsicht kommen, kommt ja nicht mehr drauf an. Und bitte deutlich mehr Aufgaben stellen als in der reinen Homeschoolingzeit, da die Nebenfächer wegfallen, haben die Schüler sonst nicht genug zu tun - finden die Eltern.

Personalrat? Tja, hat überwiegend Nebenfächer.

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 30. Mai 2020 13:15

#### [Zitat von MrsPace](#)

Da die Kollegin nicht "einfach so" ohne das OK der SL tauschen wollte

Feigheit vor dem Feind-Vorgesetzten ist ein unter Lehrern wohl weitverbreitetes Übel.

#### [Zitat von Firelilly](#)

Währenddessen sitze ich 28 Stunden täglich in der Schule + Aufsichten. Und ratet mal, wer in der letzten Woche vor den Ferien 28 Stunden anwesend sein muss, während sich die oben benannten KuK schon in den Urlaub verabschiedet haben.

Tja, liebe Firelilly. Das ist wohl das Los von Spitzenkräften. It's lonely at the top!

#### Zitat von CatelynStark

Es entscheidet jeder für sich, wo er wohnt

Back to earnest: Dieses Argument lasse ich im 21. Jahrhundert nicht mehr gelten. In Zeiten, in denen von Arbeitnehmern - auch und gerade von Lehrern! - größtmögliche örtliche Flexibilität verlangt wird, ist das Einfordern der Residenzpflicht ungefähr so realistisch wie der Lehrerinnenzölibat; zumindest wenn man Menschen zugestehen will, auch mal irgendwo sesshaft zu werden.

Klar - ich würde auch gern näher an meiner Schule wohnen als die aktuellen 32 km. Dann müsste halt meine Frau nicht 20, sondern 40 oder 50 km fahren. Wirklich ausgesucht im Sinne von "hm, ess ich jetzt das blaue, das rote, das grüne oder das orange Osterei zuerst?" hat sich die jeweilige Stelle keiner von uns beiden.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 30. Mai 2020 13:27**

#### Zitat von fossi74

Back to earnest: Dieses Argument lasse ich im 21. Jahrhundert nicht mehr gelten. In Zeiten, in denen von Arbeitnehmern - auch und gerade von Lehrern! - größtmögliche örtliche Flexibilität verlangt wird, ist das Einfordern der Residenzpflicht ungefähr so realistisch wie der Lehrerinnenzölibat; zumindest wenn man Menschen zugestehen will, auch mal irgendwo sesshaft zu werden.

Klar - ich würde auch gern näher an meiner Schule wohnen als die aktuellen 32 km. Dann müsste halt meine Frau nicht 20, sondern 40 oder 50 km fahren. Wirklich ausgesucht im Sinne von "hm, ess ich jetzt das blaue, das rote, das grüne oder das orange Osterei zuerst?" hat sich die jeweilige Stelle keiner von uns beiden.

Genauso sehe ich das auch! Zu behaupten, jeder suche sich seinen Wohnort ja schließlich selbst aus... Und man könnte ja an den Schulort ziehen... Das ist doch Augenwischerei...

Meine erste Schulzuweisung ging an einen Ort, der gute 90km entfernt liegt. Und zwar 90km über Landstraße, da keine Autobahn vorhanden ist in dieser Richtung... Aus dieser Schulzuweisung bin ich Gott sei Dank raus gekommen, weil ich kein Auto hatte und mir im Ref auch keines leisten konnte. Auch eine doppelte Haushaltsführung kam finanziell nicht in Frage... Gnädigerweise bekam ich dann eine Schulzuweisung für einen Ort in 50km Entfernung mit Autobahnanschluss... Nach dem Ref hatte ich dann die Wahl an meiner Ref-Schule zu bleiben oder halt noch weiter weg zu gehen... Also sorry, da bleibt man dann doch an der Ref-Schule... Nach dem Ref an meinen Wohnort zu wechseln, war schlicht nicht möglich, da es keine Stellen hier gab.

An meinen Schulort ziehen kam nicht in Frage. Mein Mann arbeitet in unmittelbarer Entfernung unseres Wohnortes. Wir waren froh, hier noch eine halbwegs erschwingliche Eigentumswohnung bekommen zu haben...

Ist aber jetzt eh Wasser auf die Mühlen, da ich ja zum neuen Schuljahr versetzt werde und dann noch 15 Min. Schulweg mit ÖPNV habe...

---

## Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 13:32

### [Zitat von fossi74](#)

Klar - ich würde auch gern näher an meiner Schule wohnen als die aktuellen 32 km. Dann müsste halt meine Frau nicht 20, sondern 40 oder 50 km fahren. Wirklich ausgesucht im Sinne von "hm, ess ich jetzt das blaue, das rote, das grüne oder das orange Osterei zuerst?" hat sich die jeweilige Stelle keiner von uns beiden.

Ich wohne sogar 58 km von meiner Schule weg. Mein Mann hat zu seiner Arbeitsstelle 8 km. Klar hätten wir in die Mitte ziehen können. Wollten wir aber nicht. Dann lebe ich damit. Ich habe eigentlich so gut wie jedes Schuljahr einen Tag, an dem ich nur für zwei (letztes SJ sogar nur für eine) Stunde zur Schule muss. Das nehme ich so hin. Dann lege ich mir an den Tag halt andere Dinge. Elterngespräche, Kopieren für die ganze Woche, sonstige Aufgaben, die ich auch in der Schule erledigen kann.

Jetzt kann man natürlich fragen: Und warum bist du so doof, dass du als Stundenplanerin dir selber einen solchen Tag legst? Ganz einfach: Rücksichtnahme auf KuK in Teilzeit. Die haben ein Anrecht auf einen freien Tag, ich nicht. Da ich fast nur in Schienen unterrichte, hängt mein Plan halt auch immer an den Plänen anderer KuK. Es hat mir aber nie jemand verboten näher an die Schule zu ziehen. Würden wir in der Mitte wohnen, hätten wir beide 33 km Fahrtweg. Und nein, ich schließe nicht von mir auf andere. Ich habe noch NIE zu einem/einer Kolleg\*in gesagt: "Stell dich nicht so an, ich habe den weitesten Weg im Kollegium." Werde ich auch nicht

sagen und ich denke das auch nicht. Eben, weil es meine Entscheidung ist, da zu wohnen, wo ich wohne. Wenn die Entfernung so groß ist, dass man es nicht mehr aushält, dann muss man halt Versetzungsanträge stellen. Und das ich mir als Lehrer den Dienstort (je nach BL) nur mehr oder weniger frei aussuchen kann, weiß ich ja, bevor ich den Beruf ergreife. Von Residenzpflicht habe ich übrigens nicht gesprochen.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 13:44**

Was ich oben geschrieben habe, heißt ja auch nicht, das ich wirkliche keine Rücksicht nehme. Ich versuche schon einen möglichst verträglichen Stundenplan zu machen. Wer in TZ ist und 40 km Fahrt hat, den setzte ich nicht jeden Tag ein (sollte iach auch nicht wegen des TZ-Konzeptes) und wenn es irgendwie geht nur drei Tage die Woche ein. Aber auch das hängt natürlich ggf. von Schienen bzw. Kopplungen ab.

Viele meine KuK nutzen allerdings den Fahrtweg als "Totschlagargument" und das geht mir gehörig auf den Senkel. Ich bin in NRW, wo man sich schulscharf bewirbt. Wir haben auch schon seit Jahren kaum noch Neueinstellungen und das Argument "Fahrtweg" kommt hauptsächlich von KuK, die seit 10 Jahren oder mehr bei uns an der Schule sind. Vor 10 Jahren hätte man sich aber schulscharf auch noch andere Schulen suchen können. (Vielleicht nicht unbedingt mit D/Ge, aber auch für seine Fächerkombination ist man im Endeffekt selbst verantwortlich)

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 30. Mai 2020 14:00**

#### [Zitat von CatelynStark](#)

Ich wohne sogar 58 km von meiner Schule weg. Mein Mann hat zu seiner Arbeitsstelle 8 km. Klar hätten wir in die Mitte ziehen können. Wollten wir aber nicht.

Du siehst schon selbst, wo Deine anschließende Argumentation hinkt, oder? Bitte, bitte, bitte sag "ja"!

Spoiler anzeigen

Falls nicht: Das Grundproblem ist auch bei Euch, dass die beiden Arbeitsorte 66 km weit auseinanderliegen, nicht dass Du den weiteren Weg hast.

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Mai 2020 15:30

Ich stelle mir vor, ich hätte die ganzen bekloppten Pläne der letzten Wochen machen müssen. 1/3 darf nicht arbeiten, alle 3 Tage kommt eine neue Weisung, wie, wann und wie oft die Gruppen jetzt zu unterrichten sind usw. und dann stampft jemand mit dem Fuß auf, weil er nur Aufsicht machen soll. Da geht's nicht um Schuld, sondern um Entscheidung. Und die einzige richtige wäre zu sagen: Chef, Frau Müller und ich tauschen. Wenn ihr euch das nicht traut, dann ist es tatsächlich eine Frage von "selbst Schuld".

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 30. Mai 2020 16:07

Bei uns müssen teilweise auch Leute nur für die Aufsicht kommen. Da die Klassen zeitversetzt anfangen, haben Lehrkräfte teilweise keine Zeit für Aufsichten. Also haben wir Leute, die nur Aufsicht machen. Allerdings dann den kompletten Tag.

Ich denke hängt auch viel von den Umständen ab. Wenn ich sonst die ganze Woche Homeoffice mache, werde ich mich kaum beschweren können, wenn ich an einen Tag Aufsicht habe. Wenn ich sowieso die anderen Tage meine Stunden schon voll erteile, wäre es eine Frechheit, wenn dann gerade ich noch an einem weiteren Tag kommen soll.

---

### Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 16:12

#### [Zitat von samu](#)

Ich stelle mir vor, ich hätte die ganzen bekloppten Pläne der letzten Wochen machen müssen. 1/3 darf nicht arbeiten, alle 3 Tage kommt eine neue Weisung, wie, wann und wie oft die Gruppen jetzt zu unterrichten sind usw. und dann stampft jemand mit dem Fuß auf, weil er nur Aufsicht machen soll. Da geht's nicht um Schuld, sondern um Entscheidung. Und die einzige richtige wäre zu sagen: Chef, Frau Müller und ich tauschen. Wenn ihr euch das nicht traut, dann ist es tatsächlich eine Frage von "selbst Schuld".

Da muss man schon einen echt miesen Chef haben, wenn der dann sagt "nö, geht nicht". Aber soll's ja geben (habe ich aber zum Glück nicht).

Und ja, die Pläne sind bekloppt und manches macht man 3 mal. Aber ich will mich nicht beschweren. Ich habe einen krisensicheren Job, der noch dazu (aus meiner Sicht, ich weiß, das sehen nicht alle so) ganz gut bezahlt wird. Es ist so wie es ist, es ist nicht die Schuld der SL und ich kann für die nächste Landtagswahl ja durchaus meine Schlüsse aus dem Vorgehen des Schulministeriums ziehen.

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2020 16:17

### Zitat von CatelynStark

Es entscheidet jeder für sich, wo er wohnt und da möchte ich als Stunden-/Vertretungsplanerin nicht hören "aber ich habe eine Fahrzeit von einer Stunde, du musst mich für mindestens vier Stunden einsetzen."

Ja, aber hier entscheidet eben auch jeder selbst, wo er arbeitet. Wenn ich also als Schulleitung das Personal nicht verlieren will, nehme ich schon Rücksicht darauf, ich sage z.B. ganz klar, ich komme nur an 3 Tagen, geht das nicht, bin ich weg.

### Zitat von Ratatouille

Nein, an vielen Schulen eben nicht.

Bei uns werden NUR die Hauptfächer und Oberstufenkurse unterrichtet, voller Stundenansatz, wöchentlicher Wechsel der A- und B-Gruppen, also Präsenzunterricht samt Pausenaufsicht und Homeschooling gleichzeitig für die betreffenden Lehrer. Wer Nebenfächer hat, grillt und macht Radtouren und ggf. ein bisschen Vertretung, allerdings nicht, wenn er an diesem Tag extra kommen müsste, gibt ja genug, die eh da sind bzw. halt zwei Stunden früher zur Kursarbeitsaufsicht kommen, kommt ja nicht mehr drauf an. Und bitte deutlich mehr Aufgaben stellen als in der reinen Homeschoolingzeit, da die Nebenfächer wegfallen, haben die Schüler sonst nicht genug zu tun - finden die Eltern.

Personalrat? Tja, hat überwiegend Nebenfächer.

DAs geht natürlich nicht, ähnlich lief es bei uns aber auch anfangs ab, weil die höheren Klassen weniger Unterricht hatten und die kleineren Klassen mehr Gruppen und mehr Präsenzunterricht damit insgesamt hatten. Hat sich inzwischen etwas verschoben, weil eben z.B. Eingangsaufsichten usw. nun nur die Lehrer der oberen Klassen machen. Wer welches Fach hat,

hat hier übrigens niemanden bei Öffnung mehr interessiert, wir sind immer in Teams eingeteilt und müssen uns das selber einteilen überwiegend eben mit den Hauptfächern, aber manchmal auch andere Dinge.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2020 16:19**

#### Zitat von Tom123

Bei uns müssen teilweise auch Leute nur für die Aufsicht kommen. Da die Klassen zeitversetzt anfangen, haben Lehrkräfte teilweise keine Zeit für Aufsichten. Also haben wir Leute, die nur Aufsicht machen. Allerdings dann den kompletten Tag.

So ist es hier auch und die Kollegen nutzen die Zeit aber, um Vorbereitungen oder Korrekturen zu machen, weil ja doch eher weniger zu tun ist.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 16:44**

#### Zitat von Susannea

Ja, aber hier entscheidet eben auch jeder selbst, wo er arbeitet. Wenn ich also als Schulleitung das Personal nicht verlieren will, nehme ich schon Rücksicht darauf, ich sage z.B. ganz klar, ich komme nur an 3 Tagen, geht das nicht, bin ich weg.

Das ist dein gutes Recht. Das würde bei uns allerdings mit einem vollen Deputat nicht gehen. (Mit vollem Deputat muss man eigentlich immer 5 Tage kommen). Wobei ich mal davon ausgehe, dass du ein eher niedriges TZ Deputat hast, denn sonst wäre die Forderung mit den 3 Tagen schon ordentlich.

Wenn der SL mir sagen würde "bei Susannea dürfen es nur 3 Tage sein" dann mache ich das so. Dann würde ich aber auch die KuK, die deswegen schlechtere Pläne haben, weil z.B. in der Kopplung hängen aber auch zur SL schicken, wenn sie sich bei mir beschweren. Dann könnte von der SL erklärt werden, warum das so ist.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2020 17:47**

Klar, ich habe 17 Stunden, sprich 60%, bei uns hat in der Regel keiner schlechte Pläne, da ich fast nur bei VZ-Kollegen drin hänge machen die dann z.B. in der Stunde, wo ich drin bin ihre Team-Sitzung o.ä., außerdem sind 6-7 Stunden vollkommen unabhängig von den Kollegen, weil wir da nur an den Wasserzeiten hängen, damit ist ja ein Tag schon fast fix und an einem weiteren habe ich z.B. dann eben 7./8. Stunde Sport, da hängt auch niemand mit dran, ganz im Gegenteil, das beschwert den Klassenlehrern weniger Lücken im Plan, haben wir übrigens gerade für das nächste Schuljahr wieder so festgelegt.

Das ich auch immer noch in der Regel erst zur 3. Stunde komme, stört auch niemanden weiter



---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Mai 2020 08:01

#### [Zitat von MrsPace](#)

h soll für 15 Minuten Gang-Aufsicht 1,5 Stunden und jeweils 50km an- und abfahren. Zeitaufwand zwei Stunden. Unterricht habe ich an dem Tag keinen.

Dass du 50km von der Schule weg wohnst, ist aber dein privates Problem. Ich finde, dass man die "Belastungen" im Präsenzbetrieb durchaus auf die vershienen Köpfe verteilen kann, oder sollen das immer die Dummen machen, die in der Nähe der Schule wohnen oder sowieso im Unterricht sind?

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Mai 2020 08:46

#### [Zitat von Karl-Dieter](#)

Dass du 50km von der Schule weg wohnst, ist aber dein privates Problem. Ich finde, dass man die "Belastungen" im Präsenzbetrieb durchaus auf die vershienen Köpfe verteilen kann, oder sollen das immer die Dummen machen, die in der Nähe der Schule wohnen oder sowieso im Unterricht sind?

Genau, das finde ich auch. Dann kann man es auf die verteilen, die Nicht-Risikogruppe sind und dank "günstiger" Fächerkombination seit 17. März arbeitslos zuhause sitzen. Und nicht auf die, die seit 4. Mai regelmäßig mehrere Stunden pro Tag in der Schule sind und nun über 100



### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 31. Mai 2020 09:05

#### [Zitat von MrsPace](#)

Dann kann man es auf die verteilen, die Nicht-Risikogruppe sind und dank "günstiger" Fächerkombination seit 17. März arbeitslos zuhause sitzen.

Wenn du das so sicher weißt, wer was macht und welche Vorerkrankung hat, dann frag doch mal beim Personalrat nach, wie das ist mit Prüfungsklausuren und Homeoffice vs. Präsenz. M.M.n. kämpfst du an der falschen Front, die lächerliche Aufsicht ist für dich vielleicht der Tropfen, der ein Fass zum Überlaufen bringt. Offiziell machst aber du doch lächerlich, wenn du dich um 15 min. Aufsicht drücken willst. Und ja, ich hab verstanden, was deinen Ärger auslöst, aber du verstehst meiner Meinung nach nicht, wie du dir helfen kannst. Verkämpfe dich nicht am falschen Ende.

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Mai 2020 09:31

#### [Zitat von samu](#)

Wenn du das so sicher weißt, wer was macht und welche Vorerkrankung hat, dann frag doch mal beim Personalrat nach, wie das ist mit Prüfungsklausuren und Homeoffice vs. Präsenz.

Ich bin selbst Mitglied des ÖPR. Es wurden nur die Hauptfächer unterrichtet und auch nur darin Aufgaben gestellt. D.h. Kolleginnen und Kollegen, die "nur" Nebenfächer unterrichten haben seit 17. März frei. Davon gibt es bei uns im Kollegium einige. Wer Risikogruppe ist und wer nicht weiß ich. Aber wie schon gesagt, der ÖPR wird einfach ignoriert derzeit von der SL.

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 31. Mai 2020 10:12

Dann braucht der Schulleiter vielleicht Hilfe von seinem Vorgesetzten?

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Mai 2020 10:39**

ach... du meinst so ne Art "Starthilfe" in Form eines kräftigen Arschtritts?

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 31. Mai 2020 13:26**

Wie viele Stunden Präsenzunterricht hast du denn, [MrsPace](#)?

Ich würde nie jemanden für 15min Aufsicht kommen lassen, wenn das vermeidbar ist.

Der einzige Fall, in dem ich mir das entfernt vorstellen könnte, wäre zur Vertretungsabsicherung, wenn ein Kollege quasi keinen Präsenzunterricht hat und es für alle anderen eine überproportionale Mehrbelastung wäre.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Mai 2020 13:41**

#### [Zitat von kodi](#)

Wie viele Stunden Präsenzunterricht hast du denn, [MrsPace](#)?

Ich würde nie jemanden für 15min Aufsicht kommen lassen, wenn das vermeidbar ist.

Der einzige Fall, in dem ich mir das entfernt vorstellen könnte, wäre zur Vertretungsabsicherung, wenn ein Kollege quasi keinen Präsenzunterricht hat und es für alle anderen eine überproportionale Mehrbelastung wäre.

Im Schnitt hatte ich die vergangenen vier Wochen wöchentlich 12 Stunden Präsenzunterricht und weitere 11 Stunden Fernunterricht. Ich unterrichte (im Vollzeitbereich) zwei Hauptfächer und nur diese werden derzeit unterrichtet. Einzig mein Unterricht im Teilzeitbereich (2 Einzelstunden) wurde ersatzlos gestrichen.

Nach den Pfingstferien habe ich wöchentlich 18 Stunden Präsenzunterricht an drei Tagen (Mo, Mi, [Do](#)) und soll jetzt eben am Freitag für 15 Minuten Gang-Aufsicht nochmals extra "antanzten". Hey, aber dafür habe ich an den anderen Tagen (außer Mittwoch) keine Gangaufsicht. Das ist doch was.... 😊

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 31. Mai 2020 14:21

#### [Zitat von kodi](#)

Ich würde nie jemanden für 15min Aufsicht kommen lassen, wenn das vermeidbar ist.

Das sollte eigentlich immer vermeidbar sein - und wenn sich der Herr Schulleiter mal selbst 15 Minuten auf den Flur stellt.

---

### Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Mai 2020 14:37

...ist doch ganz klar Schikane. Der weiß,, das Mrs Pace geht, mag sie wohl nicht, meint er kann auf stur schalten... das kann sie doch auch.

Mein Vorschlag weiter oben war durchaus ernst gemeint. Musst du nur durchziehen. Solche Stunts klappen sogar bei der Bundeswehr... glaubt ihr nicht? Doch, kein Witz...

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 31. Mai 2020 14:54

#### [Zitat von fossi74](#)

Das sollte eigentlich immer vermeidbar sein - und wenn sich der Herr Schulleiter mal selbst 15 Minuten auf den Flur stellt.

Genau, Aufsichten einzeln ja, aber dann eben ganze Tage.

---

## Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 31. Mai 2020 16:16

### [Zitat von MrsPace](#)

Nach den Pfingstferien habe ich wöchentlich 18 Stunden Präsenzunterricht an drei Tagen (Mo, Mi, [Do](#)) und soll jetzt eben am Freitag für 15 Minuten Gang-Aufsicht nochmals extra "antanzeln".

Ach auch noch regelmäßig, also fest im Stundenplan?? Wird ja immer besser.

Ich hatte es so verstanden, dass es eine einmalige Sache sei, was ich schon grenzwertig finde!

---

## Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Mai 2020 16:29

### [Zitat von Lehrerin2007](#)

Ach auch noch regelmäßig, also fest im Stundenplan?? Wird ja immer besser.

Ich hatte es so verstanden, dass es eine einmalige Sache sei, was ich schon grenzwertig finde!

Genau. Jede Woche Freitag. Bis zu den Sommerferien.

---

## Beitrag von „Ruhe“ vom 31. Mai 2020 16:42

### [Zitat von MrsPace](#)

Genau. Jede Woche Freitag. Bis zu den Sommerferien.

Das ist hart. Ich dachte eben noch, dass es sich um eine einmalige Sache handelt. Bei uns wären das ja nur 2 - 3 mal gewesen. Bei euch ja noch öfter.

Kannst du nicht doch vielleicht noch eine taffen Tauschpartner finden, die mit dir zusammen zur Schulleitung geht und klar kommuniziert, dass ihr definitiv tauscht? Die Aufsicht wäre ja dann gewährleistet.

Echt blöde Situation.

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Mai 2020 17:17

#### Zitat von Ruhe

Das ist hart. Ich dachte eben noch, dass es sich um eine einmalige Sache handelt. Bei uns wären das ja nur 2 - 3 mal gewesen. Bei euch ja noch öfter.

Kannst du nicht doch vielleicht noch eine taffen Tauschpartner finden, die mit dir zusammen zur Schulleitung geht und klar kommuniziert, dass ihr definitiv tauscht? Die Aufsicht wäre ja dann gewährleistet.

Echt blöde Situation.

Ja, es sind noch sechs Freitage bis zu den Sommerferien... Das Problem ist, dass ich keinerlei Einblick in diese Stundenpläne habe in dieser Schulart. Alles mündliche Absprachen. Ich kann aber mal die Kollegen anschreiben die an den Tagen Aufsicht haben an denen ich da bin. Vielleicht ist da zufällig jemand freitags da.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 31. Mai 2020 19:07

Sport kann ich noch halbwegs nachvollziehen, w

#### Zitat von MrsPace

Genau. Man hätte das Dokument öffnen müssen, zwei Namen tauschen müssen, abspeichern, nochmal als PDF exportieren und ins Forum stellen... Das wär's gewesen.

Aber für sowas ist offenbar keine Zeit da. Aber die Kollegen sollen Zeit haben, 90 Minuten jede Woche tatenlos an der Schule rumzuhocken....

Unglaublich, da fehlen einem wirklich die Worte bei diesem massiven Unwillen! Mein Vater meinte, nachdem du selbst Mitglied des ÖPRs bist solltest du ggf. den Vorsitzenen mitnehmen, weil das ja wirklich eine Zumutung ist, die sich angesichts des Aufwands von 5min für den Tausch nicht rechtfertigen lässt. Da wird es deinen SL mehr Zeit kosten, dass mit dir und einem weiteren Mitglied des ÖPRs auszudiskutieren- wenn es ihm wirklich um seine Arbeitsbelastung

geht (schwer vorstellbar, nachdem es so heftig nach Schikane riecht, aber sag niemals nie...) sollte ihm spätestens wenn der Gesprächstermin anberaumt wird klar werden, dass der Aufwand für das Gespräch in keinem Verhältnis steht zum Zeitaufwand, den es ihn kostet copy&paste zu betreiben und den neuen Plan einzustellen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 31. Mai 2020 19:07**

Ein Glück ist wenigstens deine Versetzung durch, so dass du von dieser Schule wegkommen wirst!

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 31. Mai 2020 23:54**

Das ist blöd, gerade die Gangaufsicht wo es häufig so zieht. Nicht, dass Du Dir da noch ne Erkältung einfängt. Wäre blöd, insbesondere in der heutigen Zeit.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Mai 2020 23:58**

Ich frage mich, wie ein Schulleiter so bescheuert sein kann. (Sorry.)

Wenn unser Aufsichtsplan rausgeht heißt es "Schaut ihn euch an. Wenn ihr mit irgendwem tauschen wollt, macht das. Aber tragt es dann bitte handschriftlich in den Plan ein."

Ich wundere mich aber auch über die kritischen Stimmen hier im Thread. Ganz ehrlich. Der Einsatz ist nicht nachvollziehbar - da ist es das gute Recht von MrsPace, da entsprechend irritiert zu reagieren. Selbst wenn sie nur 5 Minuten zur Schule fahren müsste, wäre es unangemessen.

Kl.gr.Frosch

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 1. Juni 2020 07:35**

Ich glaube er wollte dich zu einem gelben Schein überreden.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Juni 2020 07:37**

#### Zitat von Valerianus

Ich glaube er wollte dich zu einem gelben Schein überreden.

Ok, danke. Falsch verstanden.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Juni 2020 08:31**

#### Zitat von kleiner gruener frosch

Ich wundere mich aber auch über die kritischen Stimmen hier im Thread.

Zunächst mal bringt es der TE doch überhaupt nichts, wenn noch mehr Leute sagen, wir doof der Schulleiter ist und dass er sich selber in den Gang stellen soll. Und weiterhin kommen erst nach und nach die Details, wie groß die Arbeitsbelastung sonst ist. Zudem hätte sie tauschen können, offenbar hat sie halt Kollegen, die ihr in den Rücken fallen, die kennen wir (fast) alle, das ist aber eine eigene Baustelle, auch hier wäre jetzt ein Fass aufzumachen alles andere als gut für die eigene Gesundheit. Nicht zu vergessen ist die Begründung mit dem Fahrtweg ungünstig, damit erreicht sie nichts. Und zuguterletzt geht die TE doch offenbar sowieso, was soll wegen 6x Aufsicht der Aufriss?

Wenn also was aus Prinzip genau jetzt gemacht werden soll, dann sollte sich der Personalrat in der Behörde beschweren, weil die Arbeitslast so unfair verteilt wird. Aber doch nicht wegen einer formal zulässigen Sache während einer weltweiten Krise, da schießt sie sich, wie bereits zu Beginn gesagt, ins eigene Bein. Gerade jetzt vorm Stellenwechsel.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Juni 2020 08:35**

Also wir haben das auch. Da taucht zwar kein Kollege nur für eine Aufsicht auf, sondern gleich mehrere, aber wir haben bei deutlich weniger anwesenden Schülern aber auch deutlich mehr Aufsichten, ich finde das jetzt nicht, dass Kollegen, die schon durchgehend Unterricht in ihren Klassenhalbgruppen haben dann noch zusätzlich Früh-, Pausen- und Spätaufsicht machen müssen.

Und diese ständige Aufforderungen sich doch einen Krankenschein zu holen empfinde ich auch als ziemlich asozial.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 1. Juni 2020 08:40**

#### [Zitat von samu](#)

Zudem hätte sie tauschen können, offenbar hat sie halt Kollegen, die ihr in den Rücken fallen, die kennen wir (fast) alle, das ist aber eine eigene Baustelle,

Wo liest du denn das raus? Ich lese raus, dass sie Schulleitung einen Tausch nicht akzeptiert.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Juni 2020 09:08**

#### [Zitat von Susannea](#)

Wo liest du denn das raus? Ich lese raus, dass sie Schulleitung einen Tausch nicht akzeptiert.

Möglich, m.M.n. wäre an dieser Stelle eine klare Ansage nötig gewesen.

Aber regt euch halt auf, wenn es Mrs. Pace hilft.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Juni 2020 12:14**



Ich glaube, MrsPace hatte konkret gesagt, dass sie einen Tauschpartner hatte, aber der Schulleiter den Tausch verweigert hat.

<Mod-Modus>

Da Karl-Dieter eben auch darauf hingewiesen hat: eine echte (oder auch eine gefühlte) unangenehme Belastung ist kein Grund, einen gelben Schein zu imitieren. Diese Aussage ist hier schon wieder zweimal gefallen - und ich möchte als Moderator noch einmal darauf hinweisen, dass das unrechtmäßige Erschleichen eines Gelben Scheins ein (schweres?) Dienstvergehen ist. (Siehe dazu auch die Nutzungsbedingungen: Passus gegen geltendes Recht verstoßene Aussagen.

Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Juni 2020 12:31**

Genau, [kleiner gruener frosch](#) hat recht.

Ich frage mich, wie solche Konstellationen überhaupt entstehen. Es werden nach Pfingsten genügend Kolleginnen und Kollegen vor Ort sein. Und dann muss man unbedingt jemand einteilen, der an diesem Tag keinen Unterricht hat...

Das Schlimme ist, dass ich mir die Denke hinter dieser Aktion genau vorstellen kann... Und auch das regt mich massiv auf...

Und ja, es tut auch mal gut zu wissen, dass man nicht die Einzige ist, die das vollkommen unverhältnismäßig findet.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 1. Juni 2020 12:45**

Ich finde es auch unverhältnismäßig.

Zur Pausenaufsicht werden bei uns nur Kolleginnen und Kollegen eingeteilt, die eh da sind und dann auch noch zeitnah zum eigenen Präsenzunterricht (max. 45 Minuten warten).

Ausnahme: Kollege Müller bittet explizit um Pausenaufsichten, wenn er nicht im Hause ist, da er eh allein stehend ist, kaum im Präsenzunterricht eingesetzt ist und belasteten KuK helfen möchte. Außerdem fällt Herrn Müller die Decke auf den Kopf.

Ein Tausch der Aufsichten ist ohne weiteres möglich. Der Schulleitung ist es bei uns nur wichtig, dass die Aufsichten abgedeckt sind.

---

### **Beitrag von „Venastra“ vom 1. Juni 2020 13:17**

Es wundert mich auch, dass ein Tausch nicht möglich ist.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juni 2020 13:51**

#### Zitat von Venastra

Es wundert mich auch, dass ein Tausch nicht möglich ist.

das ist manchmal das Problem, wenn die Person (mit Weisungsbefugnis) hinter dem Plan nicht zugeben will, dass ihre Arbeit nicht perfekt ist oder Angst hat, dass alle dann anfangen, rumzumeckern und die ganze Arbeit umsonst war und deswegen alles abblockt, selbst wenn man die Lösung selbst präsentiert.

Ein leider problematisches Verhalten in einer Führungsposition, manchmal aufgrund von Vorgeschichten nachvollziehbar, trotzdem problematisch.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Juni 2020 14:04**

#### chili

Dahinter steckt dann ein völlig falsches Verständnis von Führung. Moderne Führung baut nicht auf absoluter Autorität auf, die dann alle hinnehmen und nicht hinterfragen. Zumindest aus meiner Erfahrung würde ich dann behaupten, dass sich diese Leute entweder bei der SLQ gut

verstellt haben oder dass sie erst im Zuge ihrer Führungsübernahme zu solchen Personen mutiert sind. Bei meinem alten SL würde ich Letzteres vermuten.

Andererseits ist ständiges Hinterfragen von Führung und endloses Diskutieren über diese oder jede Entscheidung bei den zig Mikro- und Makroentscheidungen, die man als SL trifft, irgendwann sicherlich zermürend. Da hat man dann keine Lust mehr, sich ständig rechtfertigen zu müssen.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juni 2020 14:23**

Einige Personen in einzelnen weisungsbefugten Positionen mussten auch nicht durch die SLQ



Aber ja, ich weiß, was du meinst.

Ich möchte auch wirklich nicht an der Stelle solcher Schulleitung(smitglieder) sein. Es gibt auch Kolleg\*innen, die wirklich ständig "nur noch mehr fordern". Ich will auch nicht ausschliessen, dass ein Anliegen von mir so interpretiert wurde und deswegen schon mal "falsch agiert" wurde. Man muss sich als Führungskraft aber bewusst sein, dass jede Handlung auch Spuren hinterlässt.

---

### **Beitrag von „krabat“ vom 2. Juni 2020 23:06**

#### Zitat von MrsPace

Was tun? Einfach nicht hin gehen? Einfach sagen, "Das mache ich nicht!" Help!

Ich bin auch in einer Schulleitung und kann mir das beschriebene Verhalten nur durch eine akute Überforderung erklären. So nach dem Motto " ES WIRD NUN GENAUSO GEMACHT WIE ICH SAGE UND ICH DULDE KEINE WIDERWÖRTE MEHR, weil ich beim kleinsten Päckchen das man mir jetzt auch noch aufläd zusammenbreche." Eine andere vernünftige Erklärung habe ich nicht und man muss von einer Führungskraft verlangen, solch einen Aussetzer dann auch nach einer Bedenkzeit zu korrigieren. Sollte es kein Aussetzer gewesen sein, hat diese Schulleitung einen für mich sehr fragwürdigen Umgang mit den Ressourcen des Kollegiums. Da muss man dann selbst entscheiden, inwiefern man Kraft in den Widerstand investiert oder besser das Weite sucht...

---

### Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 3. Juni 2020 09:08

Macht den Stundenplan wirklich die Schulleitung selbst? Allein?

(Bei uns hat die Schulleitung mit dem Stundenplan wenig zu tun. Sie muss ihn glaube ich absegnen, aber das Stundenplanteam macht ihn. Daher könnte man sich in einem solchen Falle direkt an die wenden.)

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Juni 2020 09:33

#### [Zitat von krabat](#)

man muss von einer Führungskraft verlangen, solch einen Aussetzer dann auch nach einer Bedenkzeit zu korrigieren. Sollte es kein Aussetzer gewesen sein, hat diese Schulleitung einen für mich sehr fragwürdigen Umgang mit den Ressourcen des Kollegiums. Da muss man dann selbst entscheiden, inwiefern man Kraft in den Widerstand investiert oder besser das Weite sucht...

Die SL ist sicher teilweise stark belastet. Aber wenn eine Kollegin schon die Tauschmöglichkeiten mitbringt, und man ggf. nur sagen müsste "Ja, ok, machen Sie das so. Tauschen Sie. Den Plan ändere ich aber nicht mehr ab."

#### [Zitat von Lehrerin2007](#)

Macht den Stundenplan wirklich die Schulleitung selbst? Allein?

Das ist das Problem. Es steht kein Verantwortlicher drunter. Und deswegen ist meine Adresse für die Beschwerde halt dann die Schulleitung.

---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. Juni 2020 13:10

Du musst doch wissen, wer den Stundenplan macht.

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Juni 2020 16:32

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Du musst doch wissen, wer den Stundenplan macht.

Es gibt zig Verantwortliche, die das gemacht haben könnten. Insgesamt ein Personenkreis von sechs Personen... Nicht alle sind SL-Mitglieder. Und wenn keiner drunter steht, fang ich nicht an zu raten, sondern schreibe halt der SL.

---

### Beitrag von „Flipper79“ vom 3. Juni 2020 16:43

Zur Not allen 6 Personen schreiben ...

---

### Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Juni 2020 16:45

[Zitat von Flipper79](#)

Zur Not allen 6 Personen schreiben ...

Ich hab jetzt sowieso schon der SL geschrieben und den Vorsitzenden vom ÖPR ins CC gemacht. Kam aber noch keine Antwort.